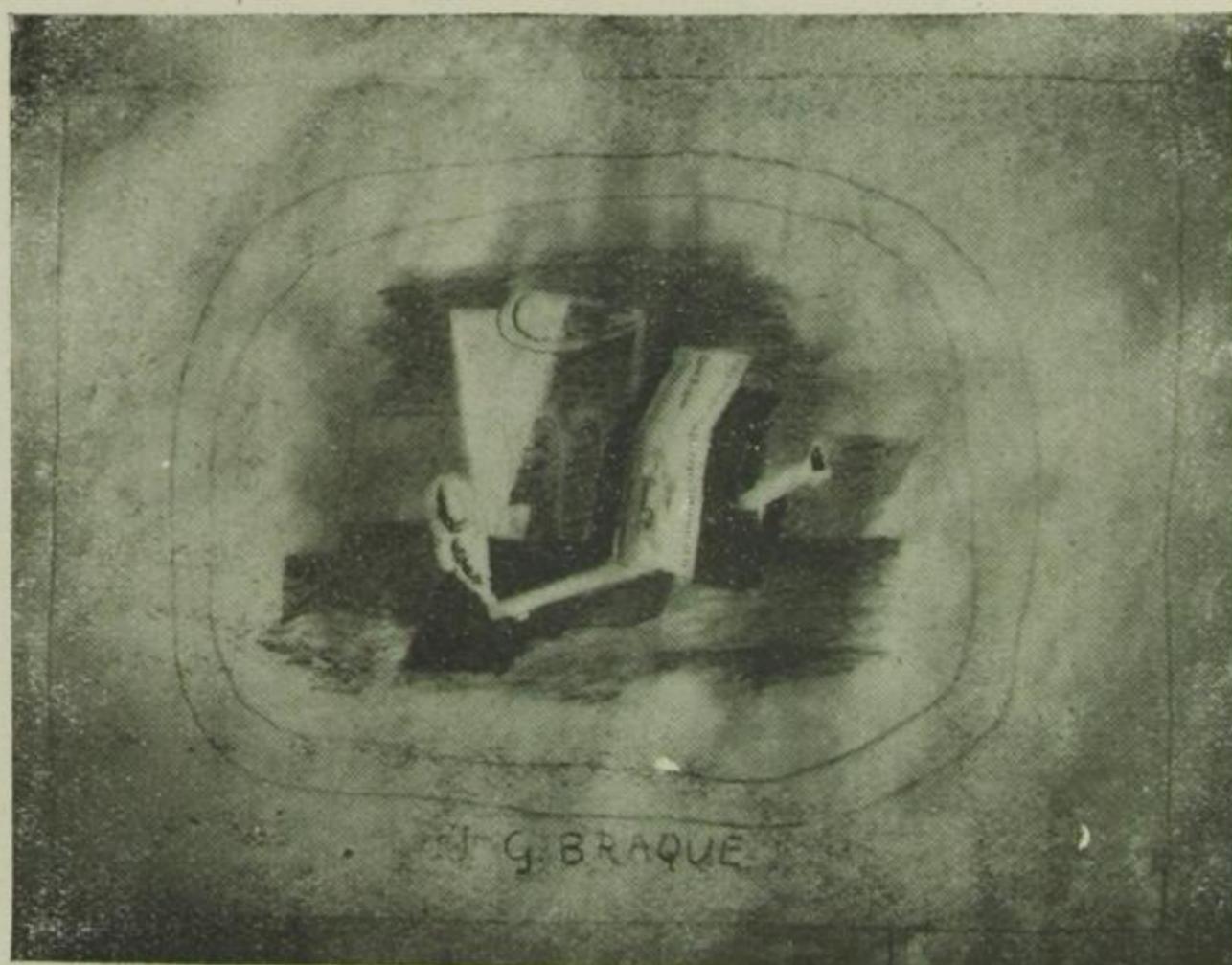


# INTERREGNUM

Wir vermögen die Transzendenz der Zusammenhänge nicht zu definieren, aber wir können sie nicht leugnen. Kräfte, die außerhalb unseres dreidimensionalen Begriffsvermögens wirksam sind, bauen an einem Genie, dessen plötzliches Erscheinen, meteorhaft, dennoch bedingt ist aus einem höheren Sinn der Zeit - von der es keine Loslösung gibt.

Zu San Callisto tünchten beim Schein von Oellämpchen in fünfstöckiger Nacht ungeübte Hände die Mauern, beschrieben sie mit Arabesken und dem Symbol des Fisch's. Christliche Kunst wurde aus Christentum geboren. Die Maulwürfe sprengten den Palatin an



GEORGES BRAQUE

Stilleben, Rötel (1920)

(Hamburg, Sammlung Flemming)

die Wolken. Aber päpstliches Rom verfiel in ärgeres Heidentum mit Putten-Liebesgöttern, Engeln-Feinfüßigen Nymphen und der süßen Maria zwischen Gold, Brokaten und Parfums. So irdisch verückt die heilige Therese gebildet wird, bleibt es doch Kult noch. Von der Wand zum Altarflügel wandelte das Bild bis zum losgelösten Porträt der Donatoren breit an Wände der Paläste des Adels und des Patriziats. Die Mantelverlosung zu Füßen des Gekreuzigten wurde zum Genre. Aber dem profanen Gemälde stand eine Gesellschaft Modell, die über Watteau und die großen Engländer die Kultur trug. In landschaftlichem wurde die Farbe innig oder düster, stimmungsbildend. Mit der Verflachung der Gesellschaft kam die große Oede der Verlegenheitsmalerei.